

Goethe on Tour – Interaktiv den Campus kennenlernen

Projekt von Deutschlandstipendiaten

Wie jedes Jahr wurden auch 2021/22 Deutschlandstipendien vergeben. Eine Gruppe von Student*innen aus dem Bereich der Wissenschaftskommunikation hatte die Idee, eine interaktive Reise über den Campus zu gestalten. Genau das bietet „Goethe on Tour“. Acht Student*innen des Deutschlandstipendiums bilden aktuell das Team, das die Aktion betreut und auf die Beine gestellt hat. Gesponsort wurden sie dabei von dem Arthouse Kino Frankfurt, dem Senckenberg Museum, dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt, den Science Birds und dem Goethe Campusshop. Die Idee war es, eine Tour über den Campus zu gestalten, die allein oder auch in kleinen Gruppen gemacht werden kann, und das auch während der Coronapandemie. Nach mehr als sechs Monaten Arbeit kann seit Ende Juli die Tour absolviert werden. Teilnehmen kann jeder, egal ob Erstsemester, Student*innen aus höheren Semestern, Alumni oder einfach Personen, die sich den Campus anschauen und ihn näher kennenlernen wollen.

Doch was genau ist dabei denn interaktiv und was ist „Goethe on Tour“? Die Tour besteht aus zehn Orten auf dem Uni-Campus Westend. Welche Stellen das sind, kann auf campus-tour.github.io nachgelesen werden. Um die Stellen zu finden, wird eine sogenannte Dreiwortadresse verwendet. Dabei wird die Welt in 3x3 große Quadrate eingeteilt und jedem sind drei Wörter zugeordnet. Die Adresse für den nächsten Stopp auf der Tour steht immer am Ende des Artikels der aktuellen Station. An jedem Ort ist ein Schild angebracht, auf dem ein QR-Code zu finden ist. Wird dieser eingescannt, erscheint ein Link zur Internetseite, auf welcher die jeweiligen Informationen zu den Orten geboten werden. Das sind zum einen kurze Texte, aber auch Audiodateien, in denen weitere interessante Fakten mitgeteilt werden oder auch ganze Interviews, welche die Student*innen für die



Foto: Anke Harte

Tour geführt haben. Hinzu kommen teilweise auch noch Aufgaben oder Rätsel, welche mal einfacher und mal schwieriger ausfallen. Bei manchen Aufgaben muss gegrübelt werden und bei anderen muss man auf die Suche gehen. Die Stationen können in beliebiger Reihenfolge abgelaufen werden. Läuft man sie in der vorgegebenen Reihenfolge, so entsteht ein Lösungswort, denn an jedem Ort ist ein Buchstabe in den Aufgaben versteckt. Am Ende kann das Lösungswort eingesendet werden und die ersten 30 Einsendungen können interessante Preise gewinnen, zum Beispiel einen Kinogutschein oder Eintrittskarten in verschiedene Frankfurter Museen.

Ein Stopp auf der Tour ist zum Beispiel der Eiskeller. Dieser befindet sich im PEG, das ist das Gebäude der Psychologie, Erziehungswissenschaften und Geisteswissenschaften. Er wurde 2008 bei Bauarbeiten auf dem Campus entdeckt. Es wird vermutet, dass er noch aus den Zeiten stammt, als auf dem Gelände des heutigen Campus die „Städtische Anstalt für Irre und Epileptische“ stand. In dieser Einrichtung arbei-

tete auch Alois Alzheimer; dort entdeckte er auch den ersten Fall der nach ihm benannten Krankheit. Daher erhielt er auch ein Denkmal auf dem Campus Westend. Die Alois-Alzheimer-Gedenktafel ist auch Teil der Tour. Bei dem Neubau der Bibliothek im PEG wurden die Überreste des Eiskellers in die Bibliothek mit integriert. Die Einrichtung wurde 1928 abgerissen. Nachdem der IG-Farben-Konzern das Grundstück erworben hatte, wurde das IG-Farben-Haus erbaut, das ebenfalls ein Teil der Tour ist.

Doch auf der Tour gibt es nicht nur historische Fakten zu entdecken. Denn auf dem Campus ist auch eine Harry-Potter-Bibliothek zu finden. Sie liegt, leicht versteckt und mit dem Paternoster zu erreichen, im Q1 vom IG-Farben-Haus und geht über mehrere Stockwerke. Die Gänge sind verworren und manche Regale reichen über zwei Stockwerke, sodass man sich wie in der Bibliothek von Irma Pince fühlt, der Bibliothekarin in Harry Potter. Der letzte Punkt der Reise bildet Adornos Schreibtisch. Er wurde 2003 zu Adornos 100. Geburtstag auf dem Campus Bockenheim eingeweiht und steht bereits seit 2016 auf dem Campus Westend. Die Tour bietet noch viele weitere spannende Stationen.

Wie viel Mühe sich die Stipendiaten gegeben haben, sieht man auch daran, dass sie ihren eigenen kleinen Goethe entworfen haben, welcher an jedem Standort neben dem QR-Code zu finden ist.

In diesem Winter kann das Projekt von der Stipendiaten-gruppe an die nächste weitergegeben werden und die Hoffnung besteht, dass sich für dieses Projekt eine neue Gruppe von Student*innen findet. Wenn das Projekt weitergeführt wird, könnte es vielleicht sogar auf einen weiteren Campus ausgedehnt werden – dann könnten irgendwann weitere Sehenswürdigkeiten im Rahmen von Goethe on tour bewundert werden.

Anke Harte

ANZEIGE

THE FIZZ

Find your dream apartment
at THE FIZZ Frankfurt!



Foto: Uwe Dettmar



Incl. fitness studio and a view
of the Frankfurt skyline!

Scan. Book. Live.

